



Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist am Institut für Biochemie im CharitéCentrum 02 für Grundlagenmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**W2-Professur auf Zeit (mit Tenure Track) für
Systemische Biochemie (Systems Biochemistry)
Besoldungsgruppe W2 BBesG – befristet auf fünf Jahre (mit Tenure Track)
(Kennziffer: 527/2018)**

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine der forschungstärksten medizinischen Fakultäten Deutschlands. Im Institut für Biochemie am Charité Campus Mitte ist zeitnah eine W2-Professur für Systemische Biochemie zu besetzen. Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches Biochemie und Systemische Biochemie in Forschung und Lehre. Interessierte Bewerber/innen sollten einen Dokortitel (oder PhD, MD PhD) und einen Forschungsschwerpunkt in der Fachrichtung Biochemie und/oder Systembiologie nachweisen.

Die W2-Professur ist ideal für Kandidaten/innen, die experimentelle und/oder computergestützte biochemische Grundlagenforschung betreiben. Die aktuellen Forschungsprojekte in dem Institut für Biochemie konzentrieren sich auf die Rolle neuronaler Signaltransduktionen im gesunden und kranken Gewebe sowie auf Design, Evolution und Regulation von Stoffwechselnetzwerken auf der Systemskala. Idealerweise soll die durch die W2-Professur folgend eingerichtete Gruppe diese Forschungsbereiche durch Methoden der Synthetischen- oder Systembiologie, Computational Biology oder Netzwerk Biologie ergänzen. Der Forschungsschwerpunkt kann, muss aber nicht zwingend, an ein Gewebe- oder Krankheitsmodell gebunden sein und sollte sich auf Themen wie biochemische Netzwerke, funktionelle Genomik, biochemische und Signalwechselwirkungen zwischen Zellen, Geweben oder Organen, interzellulären Netzwerken oder Inter-Spezies-Netzwerken fokussieren.

Wir möchten diese Position mit einer/einem herausragenden, anerkannten Nachwuchswissenschaftler/in besetzen, die/der fachlich und persönlich überzeugt. Wissenschaftler/innen, die bereits Erfahrungen mit der Durchführung von unabhängigen Forschungsprojekten gesammelt haben, möchten wir besonders zur Bewerbung anregen. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Bewerbungen von herausragenden Kandidaten/innen verschiedener Karrierestufen. Das Institut für Biochemie übernimmt eine aktive Rolle im Lehrplan der Charité in Medizin, Zahnmedizin, Biomedizin und Biochemie. Obwohl wissenschaftliche Leistung und Entwicklungsfähigkeit von entscheidender Bedeutung sind, legen wir großen Wert auf didaktische Kompetenzen und Engagement in der Studierendenausbildung im Rahmen des Lehrplans der Charité.

Einstellungsvoraussetzungen sind gem. § 100 BerlHG ein abgeschlossenes Studium der Naturwissenschaften oder Medizin, pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre oder Ausbildung nachgewiesen wird, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereiches erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur oder vergleichbarer Nachwuchsgruppenleiterstelle erbracht wurden.

Der Bewerbung soll ein kurzes Konzeptpapier (bis zu 2 Seiten DIN-A4, exkl. Abbildungen und Referenzen) beigelegt werden. Dieses soll vorrangig die bisherigen Leistungen der Bewerberin/des Bewerbers wiedergeben sowie zukünftige Forschungsvorhaben skizzieren. Wünschenswert ist ebenso eine Kurzdarstellung, welche Synergien durch die zukünftigen Forschungsarbeiten der Bewerberin/des Bewerbers mit den vorhandenen Instituten der Biochemie (Zelluläre Biochemie, Prof. Eickholt und Metabolische Systeme, Prof. Ralser) geschaffen werden können.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 15. Januar 2019 unter <https://career.charite.de> einzureichen.